

Achter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina.¹⁾

Von

Dr. Karl Schawerda.

(Eingelaufen am 1. Mai 1914.)

Im Juli 1913 führte mich meine Urlaubsreise zum sechstenmale in die Herzegowina. Infolge des Krieges jenseits der nahen Grenze hielt ich mich nicht allzu lange im Gebirge auf und sammelte außer im Hochtale Vučijabara, wo ich *Thalpochares rosea* auffand, nur in der nächsten Umgebung von Trebinje, Gacko und Mostar.

Es erscheinen in diesem Nachtrag besonders infolge der Erfolge meines Sammlers, des Herrn Janecko, und der des Herrn Vinzenz Hawelka im Frühling und im Herbst in Mostar und in Gacko wieder viele für Bosnien und die Herzegowina neue Arten, Abarten und Lokalrassen.

In *Acronycta orientalis* Mann tritt sogar eine für Europa neue asiatische Makrolepidopterenart auf den Plan.

Als ganz neue Art ist *Dianthoecia Schawerdae* Krüger anzuführen. Wahrscheinlich auch *Larentia Fitzii* Schawerda. Alle drei sind neu für Europa und unsere Monarchie.

Wissenschaftlich sehr interessant ist die bisher unbekannte zweite Generation von *Epicnaptera tremulifolia* Hb. und das noch unbeschriebene ♀ von *Acronycta orientalis*.

Neu beschrieben sind ferner folgende Formen ***: *Parnassius apollo liburnicus* Rbl. u. Rog. ab. *heseboloides*, *Satyrus cordula* F. ab. *caeca*, *Melitaea maturna* Lab. *diabolus*, *Epicnaptera tremulifolia* Hb. gen. aest. *Püngeleri* und ab. *rubicunda*, *Perisomena caecigena* Kup. ab. *derosata*, *Luperina rubella* Dup. ab. *rhododendron*, *Helio-*

¹⁾ Vgl. diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1906, p. 650—652; 1908, p. (250) bis (256); Jahresber. des Wiener Entom. Ver., Jahrg. 1908, p. 85—126; diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1910, p. (19)—(34) und p. (90)—(93); Jahrg. 1911, p. (80)—(90) und p. (175); Jahrg. 1912 (*Parn. apollo liburnicus* und *Coenonympha satyrion orientalis*), p. (138)—(148); Jahrg. 1913, p. 141—178.

this peltigera Schiff. ab. *condolens*, *Scotosia rhamnata* Schiff. ab. *terror*, *Larentia olivata* Bkh. ab. *desolivata*, *Larentia sordidata* F. ab. *roseoolivacea*, *Hybernia defoliaria* Cl. ab. *trifasciata* und ab. *albescens*, *Phlyctaenodes nudalis* ab. *Kronei* und *Cnephasia incertana* ab. *leucotaeniana*.

Neu für Bosnien und die Herzegowina sind **: Die drei oben genannten für die Monarchie neuen Arten, *Drymonia querna* F., *Pheosia tremula* Cl., *Spatalia argentina* Schiff., *Perisomena caecigena* Kup., *Agrotis leucogaster* Frr., *Agrotis trux* ab. *terranea* Frr., *Amonoconia senex* H. G., *Leucania scirpi* Dup., *montium* Gn., *Xanthia gilvago* Esp., *Talpochara rosea* Hb. ab. *decolorata* Wagner, *Plusia circumflexa* L., *Zethes insularis* Rbr., *Pseudophia illunaris* Hb., *Apopestes dilucida* Hb., *Acidalia consolidata* Led., *Eupithecia isogrammaria* H.-S., *Eupithecia oxycedrata* Rbr., *Ennomos erosaria* Hb., *Dasycephala modesta* Stdgr., *Biston strataria* Hufn., *Nola subchlamydula* Stdgr., *Earias chlorana* L., *Anisotaenia ulmana* Hb., *Steganoptycha ramella* L., *Epiblema subocellana* Don., *Gelechia oppletella* und *scriptella*, *Depressaria ciliella* und *adpersella* Koll., *Oecophora sulphurella* F., *Borkhausenia Schaeferella* L., *Ochsenheimeria taurella* Schiff. und *Acrolepia cariosella* Tr., die neu beschriebenen Formen (***) und mehrere Varietäten, Lokalrassen und Abarten (*).

Im ganzen sind es 36 für beide Länder neue Arten und 38 weitere aus beiden Ländern noch nicht bekannte oder ganz neue Formen. Dazu kommt noch eine große Anzahl Arten und Formen, die für die Herzegowina oder Bosnien allein neu sind. Diese haben kein Sternchen, doch ist dies eigens vermerkt.

Die Fauna von Bosnien sollte eigentlich wegen der total verschiedenen Verhältnisse von der Fauna der Herzegowina getrennt bearbeitet werden, und hoffe ich letztere einmal zu sammeln und einige der von mir neu beschriebenen Formen und Arten abzubilden.

Die für Bosnien und die Herzegowina neuen Formen sind mit einem Sternchen, die neuen Arten sind mit zwei Sternchen, die neu benannten Formen sind mit drei Sternchen versehen.

Den Herren Bang-Haas, Geo Krüger, Rudolf Püngeler und Fritz Wagner danke ich hiemit herzlichst für ihre Ansicht

bei der Bestimmung von *Acronycta orientalis*, *Dianthoecia Schawerdae*, *Epicnaptera tremulifolia* Püngeleri und *Larentia olivata* Fitzi, Herr Prof. W. Krone, Herr J. Prinz und Herr Prof. Dr. Rebel waren so liebenswürdig, die Bestimmung mir zweifelhafter Mikroheteroceren zu übernehmen, wofür ich ebenfalls herzlichst danke.

Papilionidae.

Papilio alexanor Esp. (2). Bei Aufstellung der Form *Adriatica* Schaw. habe ich Verity nachgelesen, habe aber übersehen, daß Verity im Nachtrag die große Balkanform *Magna* nennt. Solange nicht ein größeres Material von Gebirgstieren des Balkans vorliegt, halte ich den Namen *Adriatica* aufrecht, da meine ♂ von der Höhe von 1200 m kleiner als die von der Meeresküste sind und viel breitere schwarze Bänder quer über die Diskoidalzelle der Vorderflügel haben, was besonders beim basalen und mittleren Bande am Ende des ersten und zweiten Drittels der Mittelzelle der Fall ist. Ebenso auffallend sind bei meinen Gebirgstieren die gegen den Vorderrand zu breiter werdenden und dadurch einen gegen die Basis zu konkaven inneren Rand besitzenden, schwarzen prämarginale Binden. Bevor der Name *Adriatica* als Synonym zu *Magna* eingezogen werden kann, ist eine größere Anzahl von Bergtieren des Balkans mit den Küstentieren zu vergleichen.

Thais polyxena Schiff. (10). Ein typisches, ockergelbes großes ♀ aus Bjelina im nordöstlichen Bosnien, der ab. (var.) *ochracea* Stdgr. angehörend. April.

Parnassius apollo L. var. *liburnicus* Rbl. u. Rogh. (14). Es gelang mir im Juli 1913 wieder ein großes, weißes ♂ mit fast verschwundenen Analflecken der Hinterflügel zu erbeuten. Diese Exemplare gleichen in ihrem weißen Kleide den ♂ der var. *hesebolus* Nordm. und mögen daher den Namen *** ab. nova *heseboloides* m. führen. Die schwarzen Flecke der Vorderflügel sind kleiner. Die roten Prachtaugen der Hinterflügel sind ebenfalls kleiner. Die Analflecke der Hinterflügel fehlen fast ganz.

Heseboloides ist das Extrem der Weißfärbung bei *Liburnicus*. Bei der ab. *Defasciata* Schaw. fehlt die submargi-

nale Glasbinde. Bei der ab. *Trimacula* Schaw. sind die Vorderflügel mit je drei (großen) schwarzen Flecken geschmückt, was ganz eigenartig aussieht. Die zwei äußersten Flecke fehlen.

Die zwei Typen von *Hesboloides* von der Vucijabara stecken in meiner Sammlung. Herr Hofrat Dr. Schima besitzt eine Cotype.

Pieridae.

- * *Leptidia sinapis* L. (81). Ein sehr großes ♂ der Form *major* Grund mit schwarzem Apikalfleck. Gacko, Juli 1913. In der Form neu für Bosnien und die Herzegowina. Es ist zu bemerken, daß die Spitze der Vorderflügel bei diesem Exemplar mehr wie bei *Croatica* vorgezogen erscheint. Das Tier erinnert mit seinem aparten Habitus beinahe an die *Amurensis*.

Nymphalidae.

- Melitaea maturna* L. (172). Außer, besonders im ♀ großen, stark weiß gefleckten Exemplaren der Form *Uralensis* Stdgr. fing ich in der Vucijabara Exemplare, die wenig gefleckt und infolge ihrer schwarzen Grundfarbe, die ja auch *Uralensis* hat, der *Urbani* Hirschke nahe oder gleich kommen. Zwei ♂, die infolge ihres überhandnehmenden Schwarz und mangelnder weißer Flecke wie schwarzrote Teufelchen aussehen, nenne ich hiemit *** ab. nova *diabolus* m. Sie besitzen keine marginale Fleckenreihe, sondern haben auch hier tiefschwarze Grundfarbe, die von der schmalen roten Würfelbinde durchzogen wird. In den Mittelzellen sind kleine rote Flecke.
- Erebia oeme* Hb. (278). Auf dem Maglič und in der Vucijabara fing ich *Oeme* und ihre Form *Spodia* Stdgr. gleichzeitig in beiden Geschlechtern mit Übergängen.
- Erebia ligea* L. (302). Die ♂ aus der Vucijabara gehören alle der Form *Caeca* Kolisko an, haben aber breite hell rotbraune Binden auf den Vorderflügeln und Hinterflügeln, wodurch sie sich von der Lokalrasse aus dem Grödener Tale in Südtirol sofort und standhaft unterscheiden, die auch der Form *Caeca* Kolisko angehören, aber eingengte und mehr bräunliche Binden haben.

* *Satyrus cordula* F. (378). Ich fing in der Vucijabara ein ♂ ohne weißen Kernen in den Augen und benenne diese Abart der Gleichheit halber ab. nova *Caeca* m.

* *dryas* Sc. (381). Ein ♀ mit 62 mm Expansion. Oben und unten dunkel schwarzbraun. Augen infolge breiter schwarzer Umrahmung auffallend groß, schön blau gekernt. Fruhstorfers *Drymeia* aus Südtirol (Klausen) dürfte mit dieser Lokalrasse nahe verwandt sein. Es sind mehrere Exemplare abzuwarten. Gacko oder Suha.

Coenonympha satyrion Esp. var. *orientalis* Rebel (433). In welchem Verhältnisse *Orientalis* Rebel und *Macrophthalmica* Galvagni zu *Philea* und *Satyrion* stehen, kann nur eine genaue wiederholte Genitaluntersuchung feststellen. Ich habe aber schon einmal festgenagelt, daß *Orientalis* Rebel nie zu *Arcania* L. gehören kann. Ganz abgesehen von der Augenstellung auf der Hinterflügelunterseite habe ich mit meinen Freunden *Orientalis* bereits total abgeflogen gefunden, wenn auf derselben Wiese *Arcania* in ihrer Form *Insubrica* zu fliegen begann. Herr Püngeler war so freundlich mir zu schreiben, daß er ganz meiner Meinung ist. Er hat ferner ganz richtig gesagt, daß *Arcania* ein Gebüsch- und Waldtier ist, das sich auch auf Wege setzt, während *Satyrion* als Grasfalter fliegt, der sich auf niedere Pflanzen und Gras setzt. Auch *Orientalis* fliegt auf den Wiesen und *Arcania insubrica* setzt sich mit Vorliebe auf Gebüsche. Ob *Orientalis* eine eigene Art ist oder nicht, auf jeden Fall muß sie vorderhand zu *Satyrion* gezogen werden. Von *Arcania* und ihrer Form *Insubrica* gehört sie ebenso wie *Satyrion* fort. Es möge mit diesem Abusus einmal gebrochen werden.

Lycaenidae.

Lycaena argyrognomon Brgstr. (544). Zwei oberseits blau gefärbte ♀ dieser Art, *callarga* Stdg., erbeutete ich in Bočac bei Banjaluka in Bosnien und in der Vucijabara (Herzegowina). Die herzegowinischen ♂ und ♀ sind groß, die ♀ sind auch auf den Vorderflügeln mit roten Monden geschmückt.

* *icarus* Rott ab. ♀ *caerulea* Fuchs (604). Ein kleines ♀ dieser für Bosnien und die Herzegowina neuen Abart von *Icarus*, das unterseits infolge Konfluierens des inneren WurzelauGES und des inneren Auges der Bogenreihe zur ab. *polyphemus* Esp. (= *arcuata* Weymer) gehört, fing ich in Gacko. Die Oberseite ist violettblau, Vorderflügel und Hinterflügel haben schöne rote Monde. Das Stück gehört der Zwergform des Südens an, die in unseren neuen Reichslanden nicht selten ist.

amandus Schn. var. *orientalis* Stdgr. (607). Ein typisches ♂ dieser Lokalrasse ohne jeden schwarzen Saum erbeutete ich in Bisina. Ich fing diese Form auch in der Vucijabara neben Übergängen zur Nominatform.

arion L. (646). Ein auf der Oberseite melanistisches großes ♀ der Abart **Nigricans* Kitt, dessen Unterseite auf den Hinterflügeln zwölf durch Konfluieren der Augen entstandene große schwarze Strahlen besitzt, erbeutete ich am 14./7. 13 in der Vucijabara.

Die schwarzen Augen der Unterseite der Vorderflügel sind größer. Es ist dies bei vielen Exemplaren der herzegowinischen Lokalrasse von *Arion* der Fall. Diese Rasse ist auffallend groß (durchschnittlich 40 mm) und auf der Oberseite mit überhandnehmendem Schwarz und oft elongierten schwarzen Flecken, die in der dunklen Grundfarbe als schwarze Strahlen doch zu erkennen sind, ausgezeichnet. Diese Lokalrasse steht wohl der Form *Nigricans* Kitt am nächsten, dürfte aber doch noch durch oberseits dunklere Farbe, unterseits größere (und oft vermehrte) schwarze Flecke und größeren Habitus sich unterscheiden. (Die kleine, oberseits verdunkelte alpine Form *Obscura* Frey hat unterseits kleinere Augen.) Oben beschriebenes Exemplar gehört zur *ab. *coalescens* Gilmer. Es sind in dieser Lokalrasse auch die Formen *impuncta*, *bipuncta* und *tripuncta* Courv. vertreten.

Hesperiidae.

Augiades comma L. (670). Ich fand ein ♂ der Nominatform im Juli bei Gacko. Neu für die Herzegowina.

- * *sylvanus* Esper (671). Zwei oberseits stark verdunkelte ♀ fing ich in der Vucijabara. Eines davon hat unterseits schmutzigrüne ungefleckte Hinterflügel.

Herr Closs beschrieb im Berliner Entomologenbund eine ähnliche Form als *ab. nova nigra*.

Hesperia serratulae Rbr. (701). Vucijabara. Juli 1913.

Sphingidae.

Acherontia atropos L. (717). Herbst 1913. Mostar. Neu für die Herzegowina.

Smerinthus quercus Schiff. (718). Nur von Trebinje sichergestellt. Nun liegt noch ein Exemplar aus Mostar vor.

Daphnis nerii L. (733). Mostar. Neu für die Herzegowina.

Notodontidae.

Cerura bifida Hb. (781). Ein großes ♀ mit 47 mm Spannweite! 2./8. 13, Mostar. Ein kleines, abgeflogenes ♂ fand ich im Juli 1913 in Bad Ilidze.

Stauropus fagi L. (786). 7./7. 13, Mostar. Neu für die Herzegowina.

Exaereta ulmi Schiff. (789). Bisher nur nach einer Raupe aus der Herzegowina bekannt. Es liegen nun drei Falter aus Mostar vor.

** *Drymonia querna* F. (804). ♂, Mostar, 1913. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

chaonia Hb. (807). In Anzahl e larva. Mostar, Ende März bis Ende April 1913.

** *Pheosia tremula* Cl. (808). Ein riesiges Exemplar aus Mostar. 62 mm Spannweite! 6./6. 13. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Notodonta anceps Goeze (825). ♀, Mostar, 1./5. 13. Das erste ♀ der von mir aus Bisina beschriebenen, scharf gezeichneten var. *acerba* Schaw. 63 mm Spannweite.

** *Spatalia argentina* Schiff. (830). Ein schönes olivgrünes Pärchen. Mostar, 2. und 5./6. 13. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Pterostoma palpina L. (849). Ein großes ♀ aus Mostar. 55 mm Spannweite. 2./6. 13. Neu für die Herzegowina.

Phalera bucephala L. (858). Ein großes ♀. Mostar, 17./5. 13.

Thaumetopoeidae.

Thaumetopoea pityocampa Schiff. (875). In Anzahl e larva. Mostar, 3./8. 13. Die ♀ mit 42 mm Flügelspannung. Die sehr großen Stücke haben eine hellgraue Grundfarbe.

Lymantriidae.

Lymantria dispar L. (929). ♂♂ mit 46 mm und ♀♀ mit 70 mm Spannweite, also sehr große Stücke. Mostar.

Ein sehr dunkelbraunes ♂, das einen Übergang zur ab. *erebus* Th. darstellt, und ein albinotisches, gleichförmig hell graubraunes ♂ mit verschwindender Zeichnung.

Lasiocampidae.

Poecilocampa populi L. (926). Meine Angabe (diese „Verhandlungen“, 1908 [252]), daß die var. *alpina* Frey bei Nevesinje gefunden wurde, muß ich dahin richtig stellen, daß es sich nur um einen Übergang zu dieser Form handelt. *Alpina* ist daher zu streichen.

Macrothylacia rubi L. (982). ♀, Gacko, 1913. Neu für die Herzegowina.

*** *Epicnaptera tremulifolia* Hb. (995). 3./4. 12. ♂, Mostar. Der Außenrand der Vorderflügel ist veilgrau und kontrastiert mit dem normal gebänderten Rotbraun der Grundfarbe. Ein ♂ ist etwas dunkler und wurde seinerzeit (diese „Verhandlungen“, 1911 [82]) im Museum als *Ilicifolia* angesehen.

Es handelt sich jedoch um eine sichere *Tremulifolia*.

Ebenso bedauere ich, die Angabe für *Ambigua* Stdgr. (ebendasselbst) widerrufen zu müssen. *Ilicifolia* und *Ambigua* sind aus der Fauna von Bosnien und der Herzegowina zu streichen.

Ambigua Stdgr. stammt aus Zentralasien. Die Angabe, daß *Ambigua* in Ungarn vorkommt, beruht auf einem Irrtum. Dieser erstreckte sich dann auch auf meine anklingenden Falter. Dieselben sind sehr schwach gezeichnete ♂♂ von ganz heller rotbrauner Farbe, mit sehr hell-, fast milchweißlichem, graurötlichem Außenrand der Vorderflügel und ebensolchen

Mittelbinden und Analwinkeln der Hinterflügel. Abdomen sehr licht rötlich. Die typische *Ambigua* sah ich nachher in collectione Fritz Wagner (Wien). Sie ist auch sehr wenig gezeichnet, aber graugelb und nicht rötlich. Herr Püngeler schrieb mir, daß eines meiner Exemplare, das klein ist, eher zu *Suberifolia* zu ziehen wäre, wenn nicht ein zweites ♂ aus Mostar vom 7./8. 13, das größer ist, einer roten *Tremulifolia* gleiche. Letzteres ♂ hat ebenfalls sehr schwach gezeichnete (punktförmige Andeutung der mittleren und fast fehlende der äußeren Querbinde), Vorderflügel, die aber fast rot sind, stärker rotbraune Hinterflügel und einen ebensolchen Leib. Weißliche Flecke sind nicht vorhanden. Diese sehr schwach gezeichneten, hell rotbraunen Tiere können nur eine bisher unbekannte zweite Generation von *Tremulifolia* darstellen, die ich hiemit *** gen. aestiv. *Püngeleri* m., Herrn Püngeler zu Ehren, benenne. Das fast rote ♂ möge die *** ab. nova *rubicunda* m. dieser Sommergeneration darstellen.

Suberifolia, die Herr Max Korb aus Kastilien in Anzahl mitbrachte und aus Raupen zog, hat in beiden Geschlechtern, wie mir Herr Korb schrieb, einen weiß behaarten Leib. *Suberifolia* ist sonst nur aus Algier bekannt.

Das Auffinden des ♀, Zucht und Genitaluntersuchung dürften meine Vermutung, daß es sich hier um eine noch unbekannte Sommergeneration des Südens von *Tremulifolia* handelt, bestätigen.

Also vorderhand gen. aestiv. *Püngeleri* m. und deren ab. *rubicunda* m.

Zucht oder Genitaluntersuchung werden über diese vier auffallenden Exemplare erst mit Sicherheit entscheiden können.

* *Gastropacha quercifolia* L. (998). Drei ♂. Mostar. Grundfarbe rotbraun, ohne jede Spur von Schwarz, kaum etwas lichter als bei der Nominatform, völlig zeichnungslos. 46 mm Flügelspannung. 23./6. und 30./8. 13.

Diese Form gehört zur var. *dalmatina* Gerh. (= *meridionalis* Horm.).

In der Art neu für die Herzegowina. In der Form neu für Bosnien und die Herzegowina.

Odonestis pruni L. (1000). Zwei ♂ aus Mostar. Juli 1913. Neu für die Herzegowina.

Dendrolimus pini L (1001). Mostar, 1913. Ein großes graues ♂, wie ich solche aus Wiener-Neustadt habe. Es ist kein Braun in den Flügeln. Körper und Hinterflügel fast schwarz.

Saturniidae.

** *Perisomena caecigena* Kup. Drei Riesenmännchen mit 82 mm Flügelspannung. Oktober 1913, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Zwei ♂ sind ganz gelb ohne die rosafarbene Außenrandbinde der Vorderflügel und Hinterflügel. Ich kenne diese Abweichung von der Färbung der Nominatform bereits aus Dalmatien und nenne die gelbe Abart (ohne Rosa) hiemit *** *ab. nova derosata* Schaw.

Saturnia pyri Schiff. (1034). Bjelina in Nordbosnien an der Ostgrenze.

Drepanidae.

* *Cilix glaucata* Sc. var. (gen. aestiv.) *aeruginata* Tur. (1057). Zwei Exemplare aus Mostar vom 25./8. 13. stimmen mit Stücken überein, die ich von Herrn Geo Krüger aus Sizilien erhielt. Sie haben rein weiße Flügel und außer dem braunen Innenrandfleck keine andere Zeichnung. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina. Auch Kopf, Thorax, Abdomen und die Beine sind weiß. Es dürfte sich hier um die kleinere Sommerform handeln, die im Berge-Rebel noch nicht erwähnt ist. Im Seitz ist diese Form als *Asiatica* Bang-Haas beschrieben. Turati beschrieb *eruginata* 1907 im „Nuove forme di lepidotteri“ und bildete sie daselbst gut ab.

Noctuidae.

Demas coryli L. (1073). In Anzahl aus Mostar. Juni 1913. 5./4. 13! Bjelina in Nordostbosnien.

Acronicta aceris L. (1076). Ein ♂ und zwei ♀ aus Mostar haben eine auffallende weiße Grundfarbe. Sie sind auf den Vorderflügeln nicht so stark aschgrau bestäubt. Lokalarasse? Große Stücke.

megacephala F. (1092). 27./4. und 1./7. 13. Mostar in zwei dunklen Stücken. Zwei Generationen.

** *Acronycta orientalis* Mann (1092). Diese seltene, von Mann im „Verzeichnis der im Jahre 1851 bei Brussa in Kleinasien gesammelten Schmetterlinge“ in der Wiener Entomologischen Monatsschrift (Lederer und Miller) im Jahre 1862 auf S. 370 beschriebene und daselbst auf Taf. 3 in Fig. 4 abgebildete Noctuide ist neu für Europa.

Ich hatte das Pärchen (♂ 25., ♀ 31. Mai 1913, Mostar) im ersten Anfang zu *Auricoma* gesteckt, sah aber bald, daß das eine andere Art sein müsse. Die Hinterflügel des ♂ sind rein weiß, was bei *Auricoma* nie der Fall ist. Das ♂ ist etwas größer als meine *Auricoma*-Männchen. Im übrigen will ich Manns Beschreibung hier folgen lassen: „Vom schlanken Baue der *Ac. tridens* und *psi*, aber mit kürzeren, runden Flügeln; in Färbung der *Ac. aceris*, in Zeichnung der *Ac. auricoma* am nächsten. Kopf und Rücken grobporstig, Fühler sehr kurz bewimpert, Vorderflügel weißgrau, alle Zeichnung grobstrichig und scharf schwärzlich; beide Mittellinien doppelt, aus auswärts gekehrten Halbmonden bestehend, wie bei *Aceris* angelegt; Mittelschatten nur am Vorderrande deutlich; die beiden Makeln klein und genähert, dunkler gekernt, besonders die Nierenmakel; ein ästiger Längsstrich an der Flügelwurzel und das Pfeilzeichen in der Wellenlinie tief schwarz; die Fransen weißgrau, zwischen den Rippen fein schwärzlich gescheckt. Unterseits weiß, alle Flügel mit dunklem Mittelpunkte, die Fransen weiß und schwarz gescheckt. Die Vorderflügel mit dem Anfange der äußeren Mittellinie. Zwei Männchen im Mai an Zypressenstämmen.“

Später auch aus Smyrna bekannt. Diese Beschreibung stimmt bis ins Detail. Nur die Farbe der Vorderflügel ist bei meinen Stücken nicht so weiß wie bei *Aceris*, sondern etwas dunkler, hat aber doch einen weißen Grund. Die Tiere sind vielleicht etwas schwärzer gezeichnet als die aus Brussa. Auf keinen Fall ist die Art mit *Auricoma* zu verwechseln, wenn sie ihr auch ähnlich sieht. 1. Sind die Vorderflügel breiter, 2. fehlt ihr die schmutzig fast bräunlichgraue Farbe der *Auricoma*, 3. hat

das ♂ rein weiße Hinterflügel, 4. ist die Unterseite rein weiß und hat nur schwarze Mittelpunkte und schwärzliche Strichelchen an den Rippen und am Vorderrand. Das bisher noch unbeschriebene ♀ ist auf den Vorderflügeln noch etwas stärker schwarz gezeichnet als das ♂, sonst genau so aussehend. Die Hinterflügel sind aber nicht weiß, sondern licht schwärzlich-grau (nicht schmutzigbraun wie bei *Auricoma*) mit schwärzlichen dunkleren Rippen. Die Unterseite hat wieder eine weiße Grundfarbe. Das mittlere und äußere Drittel der Vorderflügel ist schwarz berußt und läßt nur am Vorderrand außen gegen die weißschwarz gescheckten Fransen zu und in der Wurzel Weiß übrig. Die Hinterflügel sind unterseits weiß und haben außer dem schwarzen Mittelpunkt noch längere schwarze Rippenstriche als die der ♂. Die Abbildung bei Seitz dürfte eine schlechte Kopie vom Bilde der *Orientalis* bei Mann sein. Püngeler, Fritz Wagner und Bang-Haas bestätigten meine Diagnose.¹⁾

* *Craniophora ligustri* F. ab. *nigra* Tutt. (1107). Ein schönes ♂ dieser Abart. Mostar, 9./5. 13. In dieser Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

Agrotis fimbria L. (1127). In der Nominatform, ab. *virescens* Tutt. und ab. *brunnea* Tutt. E larva. Mostar, 23./5. 13. Bišina.

comes Hb. (1154). Zahlreich e larva. Mostar, Mai 1913. Darunter die Formen *virescens* Tutt. und *rufa* Tutt. Ein Stück hat zwei schwarze Querbinden, die vom Vorderrand zum Innenrand ziehen. Die innere geht gerade über die Nierenmakel, die äußere füllt den Raum zwischen Wellenlinie und Punktreihe schwarz aus und ist nur durch die lichten Adern unterbrochen.

** *leucogaster* Frr. (1243). Ein schönes ♀ dieser schönen Art aus Mostar. 4./9. 13. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

¹⁾ Ein weiteres am 10. Juni in Mostar erbeutetes frisches ♂ widmete Herr Dr. Schawerda in sehr dankenswerter Weise dem Hofmuseum, in welchem sich auch ein ♀ von *Acr. orientalis* aus Slivno (Bulg. Habich) vorfand, das nun entdeckt wurde (Rebel).

* *cinerea* Hb. (1347). Ein ♂ dieser Art fing ich am 13./7. 12. unter dem Pregočsattel auf der Zelengora (fast 2000 m) bei Tag schwärmend.

** *trux* var. *terranea* Fr. (1401). 9./9. 13. ♂. Hell olivbraune Vorderflügel mit vielen roten Farbentönen. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Mamestra leucophaea View. (1441). Aus Mostar in Anzahl. Bei den meisten Faltern dieser Art ist das Mittelfeld und die Zapfenmakel schwärzer als bei unseren Tieren.

oleracea L. (1464). Aus Mostar in Anzahl.

* *Dianthoecia luteago* Hb. (var. et) ab. *argillacea* Hb. (1527). Hier tritt *Argillacea* als Abart auf. Neben zwei typischen Faltern dieser dunklen Form aus Mostar, 3./5. und 9./5. 13, liegt mir die Nominatform aus Mostar vor. Ich erbeutete typische *Luteago* mehrmals in der Vucijabara. Ein Höhenunterschied von 1200 m. In der schönen Form *Argillacea* neu für Bosnien und die Herzegowina.

*** *Dianthoecia Schawerdae* Krüger.¹⁾ Bei *Filigrana* Esper (1542) stehend. ♂. Flügelspitzenabstand 28 mm, um ein wenig kleiner als meine *Filigrana*. Vorderflügel hell blaugrau, beinahe einer kleinen *Caesia* ähnlich, ohne jede Spur von Gelb. Auch der allen *Filigrana*-Formen gemeinsame orangegelbe kurze Wisch, der von der Wurzel in der Mitte der Flügel ausgeht, ist nicht einmal mit der Lupe aufzufinden. Die feine schwarze zierliche Zeichnung entspricht aber ganz derjenigen von *Filigrana*. Alles andere, die Grundfarbe der Vorderflügel, Stirne und Thorax sind hell blaugrau. Die Fransen sind weiß und blaugrau gescheckt. Abdomen und Hinterflügel im basalen und mittleren Drittel hellgrau, im

¹⁾ Herr Graf Emilio Turati, der dieses Tier mit seiner *Dubia* vergleichen konnte, und Herr Geo Krüger halten dieses interessante Exemplar für eine neue Art, und Herr Geo Krüger hat die Liebenswürdigkeit, es hiemit *Dianthoecia Schawerdae* Krüger zu taufen.

Ich danke beiden Herren wärmstens für ihre Mühewaltung. Krüger hebt folgendes hervor: „Die Vorderflügel der *Filigrana* und deren Formen sind runder, bei keiner ist die Grundfarbe so rein, alle sind mehr oder weniger mit Gelb oder Orange geschmückt.“

äußeren vom Vorderrand bis zum Analwinkel breit schwärzlich. Fransen der Hinterflügel heller. Der charakteristische weißliche, Dianthoecien eigentümliche Fleck außen vom Analwinkel der Hinterflügel ist deutlich (links blaugrau und verlängert) ausgesprochen. Unterseits sind die Vorderflügel fast einfärbig schwärzlichgrau, ebenso das äußerste Viertel der Hinterflügel längs des Außenrandes, das den übrigen aber weißlichen Teil wie ein Band einfaßt. Dieses dunkle Band ist schmaler als das äußere dunkle auf der Oberseite. Brust und Abdomen ebenfalls weißlich. Fransen unterseits weißlich, auf den Vorderflügeln dunkel gescheckt.

Der Falter, der seiner Zeichnung nach eher zu *Filigrana* gehört, aber sicher nicht zu *Tephroleuca*, dürfte doch eine eigene Art sein. Eine derartig blaugraue Farbe und ein völliges Fehlen jeder Spur einer gelben Farbe wurde bisnun bei *Filigrana* noch nie beobachtet. Sehr schön informiert uns Culots Prachtwerk über diesen Formenkreis. 23./6. 13, Mostar. Janecko legit.

compta F. var. *armeriae* Gn. (1548). ♀, 11./6. 13, Mostar. Ein ♂ hat mein leider zu früh verstorbener Freund Franz R. v. Meissl vor meinen Augen auf dem Maklenpaß gefunden.

* *carpophaga* Bkh. (1553). Ich erhielt drei ♀ dieser Art, die der südlichen Varietät (Aberration) *capsophila* Dup. angehören. Ende April, Mai 1913, Mostar und Bjelina. In dieser Form aus Bosnien und der Herzegowina noch nicht angeführt.

* *Bryophila ravula* Hb. ab. *lupula* Hb. (1588). Diese mit Unrecht im Staudinger-Rebel eingezogene Form mit hell rotbraunem Mittelfeld erbeutete ich am 17./7. 13 in der Umgebung von Mostar. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

Apamaea Dumerilii Dup. (1620). ♀, 26./9. 13, Mostar.

Die ab. *diversa* Stdgr. dürfte mit der ab. *aequalis* Schaw. synonym sein. Siehe Culot, p. 141.

Aequalis wurde in diesen „Verhandlungen“, 1911 (83), von mir aufgestellt und muß der *Diversa* weichen.

Celaena matura Hufn. (1623). 6./9. 13, Mostar.

*** *Lupernia rubella* Dup. ab. nova *rhododendron* m. (1624). Eine schöne Abart in einem reinen männlichen Exemplar. Die

hellgelben Vorderflügel sind mit viel roter Färbung in der Gegend der Makeln geschmückt. Beide Querstreifen sind rot. Die Rund- und Nierenmakeln sind verschwunden. Die Wellenlinien sind schwach rötlich angedeutet. Saumfeld und Fransen schwach rötlich. Auffallend ist das Fehlen der schwärzlichen Pünktchen auf den Adern, die oft die Spitzen des zackigen äußeren Querstreifens bei der Nominatform bilden. Hinterflügel und Unterseite normal. Ich sah ein ♂, das man zu dieser Form ziehen kann, aus Digne. Die schöne, ganz zeichnungslose, aber mit rosigen Flecken und Binden gezierte, vorwiegend rötlich aussehende Form nenne ich ab. nova *rhododendron* m. Type ♂, 11./9. 13, Mostar.

Hadena solieri B. (1664). In Anzahl in Mostar gezogen. 1./9. 13.

Aporophila lutulenta Bkb. (1761). 9./10. 13, Mostar. Neu für die Herzegowina.

Amonoconia caecimacula F. (1767). ♂ und ♀, 9./10. 13, Mostar.

** *senex* H. G. (1768). Das Fragezeichen in Rebels Balkanfauna fällt hiemit. ♀, 6/10. 13, Mostar. Neu für die Herzegowina.

Polia chi L. (1797). Ein großes ♂ mit 40 mm Flügelspannung. Die Vorderflügel sind nicht so weiß wie die der niederösterreichischen *Chi*-Männchen, sondern entsprechen dem grauen Kolorit unserer ♀. Die Hinterflügel sind weiß. Gacko. Neu für die Herzegowina. Hawelka legit.

rufocincta H. G. (1778). Neben mehreren typischen weißlichgrauen Exemplaren der bereits von mir aus Mostar angegebenen var. *mucida*, die keine Spur von Gelb haben, ein weißlichgraues Stück mit dem normalen Gelb der Nominatform. In dieser Form neu für die Herzegowina.

canescens Dup. (1787). Ein ♀, das infolge des ausgeprägten schwarzen Mittelschattens zu *Asphodelioides Turati* gehört, aus Mostar.

Asphodeli Rbr. ist eine korsische Lokalrasse und hat im ♂ dunkle Hinterflügel, während alle *Canescens pumicosa* aus Mostar im ♂ rein weiße Hinterflügel haben.

Chloantha hyperici F. (1843). Ende März und Anfang April! Mostar 1913.

- Polyphaenis sericata* Esp. (1850). Mostar, Juli. Die Angabe in der Balkanfauna der Annalen: „Beobachtete Flugzeit im September“, beruht vielleicht doch auf einem Irrtum des Gewährsmannes.
- * *Sesamia cretica* Ld. ab. *striata* Stgr. (1926). Unter der Stammart. 10./6. 13, Mostar. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.
- ** *Leucania scirpi* Dup. var. *montium* Gen. 7./6. 13. Diese Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina.
- L. album* L. (1954). 3./7. 13, Mostar.
- Caradrina ambigua* F. (2019). 9./9. 13, Mostar.
- alsines* Brahm (2017). Klinje bei Gacko. Hawelka legit.
- Taeniocampa incerta* Hufn. (2070). Frühling 1913, Gacko. Neu für die Herzegowina. Hawelka legit.
- Calymnia diffinis* L. (2089). 5./6. 13, Mostar.
- trapezina* L. (2098). 29./8. und 4./9. 13, Mostar.
- Dyschorista fissipuncta* Hw. (2111). 29./6. 13, Mostar.
- Orthosia macilentata* Hb. (2123). Bisher nur in einem Stück aus Kalinovik bekannt. Mostar und Gacko. Neu für die Herzegowina.
- * *pistacina* F. ab. *serina* Esp. (2127). In der dunklen Nominatform schon von mir aus Bišina angegeben. In einem typischen ♀ der hellen Form *serina* von Mostar, 3./11. 13. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina. Ein graubraunes und ein rotbraunes Stück aus Mostar, 28./10. 13.
- Xanthia aurago* F. (2145). Ein ♂ der Nominatform aus Mostar, 24./9. 13.
- ** *gilvago* Esp. (2151). Oktober 1913. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
- Orrhodia rubiginea* F. var. *completa* Stgr. (2167). 21./10. 13, Mostar.
- vaccinii* L. (2164). Gacko. Hawelka legit.
- * *Calophasia casta* Bkh. ab. *Biroi* Aigner (2194). In dieser verdunkelten Abart neu für Bosnien und die Herzegowina. 16 /5. 13, Mostar.
- Cleophana olivina* H.-S. (2206). In Anzahl aus Mostar, 1913.
- Cucullia tanacetii* Schiff. (2244). 23./4. 13, Mostar.
- Heliothis dipsacea* L. (2321). 4./7. 13, Mostar.
- peltigera* Schiff. (2325). Juli, Mostar.

Viele Exemplare aus dem Süden haben ein dunkleres Gepräge. Die mit dem Vorderrande konfluierende Nierenmakel ist dunkelbraun. Die bei der Nominatform schattenartige Querbinde wird rotbraun oder schwarzbraun. Auch im Mittelfelde sind braune oder rötliche Töne. Die Saumbinde der Hinterflügel ist tiefer schwarz und breiter. Der lichte Fleck verschwindet und ist bei zwei Stücken aus Mostar, bei denen die schwarze Saumbinde über ein Drittel der Hinterflügelbreite ausgebreitet ist, verschwunden. Die Saumbinde ist bis zum Vorderrand gleich dunkel.

Ein ähnliches Exemplar erhielt ich von Gravosa in Dalmatien. Die Stücke gehören nicht zu *Armigera* Hb., welche Art im Gegensatze zu *Peltigera* immer eine sichtbare helle Ringmakel haben soll. Bei *Nubigera* fehlt konstant der schwarze Innenrandpunkt der Vorderflügel, während der letzte der schwarzen Saumpunkte stärker ist als die andern. Bei *Peltigera* fehlen fast immer die schwarzen Saumpunkte oder sind im Gegensatze zu *Armigera* verschwindend klein, so daß dadurch der Innenrandpunkt mehr in den Vordergrund tritt. Ich nenne diese südliche Form wegen der dunklen Umrandung hiemit var. (et aberr.?) nova *condolens* m. *** 4./7.13, Mostar.

armigera Hb. (2327). Mostar.

Chariclea Delphinii L. (2352). Ein herrliches blaurotes ♀, das sogar das Abdomen seitlich rot gefärbt hat. 9./6. 13, Mostar.

Pyrrhia umbra Hufn. (2358). 9./7. 13, Mostar.

Acontia luctuosa Esp. (2380). Die von mir bereits erwähnte Form mit schmalen weißen Binden auf den Hinterflügeln hat inzwischen einen Namen erhalten.

Acontiola moldavicola H.-S. (2384). 14./6. 13, Mostar.

** *Talpocharis rosea* Hb. var. *decolorata* Wagner (2425). Diese Art wurde von mir auf der Vucijabara entdeckt. Es war der erste Schmetterling, der mir daselbst im Jahre 1913 (Juli) ins Netz kam. Trotz eifrigens Suchens fand ich kein zweites Stück von dieser Art. Es ist ein ♀, das aber nicht der Nominatform angehört, sondern der var. *decolorata*.

Wagner beschrieb diese Form aus dem Illegbiet. In dieser Art und Varietät neu für Bosnien und die Herzegowina.

parva Hb. (2429). In Trebinje fing ich Anfang Juli 1913 ein Stück dieser Art.

Plusia festucae L. (2546). 24./9. 13, Mostar. Neu für die Herzegowina.

chalcytes Esp. (2557). 2./8. 13 und 14./9. 13. In Anzahl aus Mostar.

** *circumflexa* L. (2564). 31./3. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

ni Hb. (2571). In der Herzegowina nur aus Metković bekannt. In Anzahl in Mostar, 28./4. 13, 20./7. 13.

In der * *ab. comma* Schultz (die beiden Mittelflecke der Vorderflügel zusammengeflossen) neu für Bosnien und die Herzegowina. Unter der Nominatform. Ein ♂ mit hell rosig-braunen Vorderflügeln. Abart! 6./10. 13.

** *Zethes insularis* Rbr. (2598). ♀, 1./6. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Pseudophia illunaris* Hb. (2651). 2./6. 12, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Apopestes dilucida* Hb. (2723). Neu für Bosnien und die Herzegowina. 21./6. 13, Mostar. Breitflügeliger, oberseits heller, weniger gezeichnet, unterseits mit breiterer dunkler Außenrandbinde als die spanischen Stücke meiner Sammlung.

Zanclognatha grisealis Hb. und *tarsicrinalis* Knoch (2768 und 2767).

Beide Arten aus dem nordwestlichen Bosnien. 15. Mai, Bjelina.

Herminia tentacularia L. (2801). Mostar.

Pechipogon barbalis Cl. (2803). 11./4. 13, Bjelina in Bosnien.

* *Hypena proboscidalis* L. (2814). Mehrere Stücke aus Bjelina im nordöstlichen Bosnien, darunter zwei Exemplare der dunklen *ab. infuscata* Spuler. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina. 16./5. 13.

obesalis Tr. (2816). 29./4. 13, Mostar.

rostralis L. (2819). Gacko.

Cymatophoridae.

Cymatophora or F. (2843). Mostar.

Außerdem ein Stück der * *ab. flavistigmata* Tutt. ♂, 7./6. 13, Mostar. In der Form neu für Bosnien und die Herzegowina. In der Art neu für die Herzegowina.

Geometridae.

Nemoria pulmentaria Gn. (2907). Anfang Mai 1913, Mostar. Ein sicheres Exemplar von Trebinje. 13./7. 13. Schaw.

** *Acidalia consolidata* Led. (2969). Zwei ♂ dieser für Bosnien und die Herzegowina neuen Art scheuchte ich am 18. Juli 1913 zwischen Mostar und Blagaj aus dem Gebüsch.

rusticata Schiff. (3034). 13./7. 13, Trebinje.

Codonia albiocellaria Hb. (3110). 23./4. und 6./5. 13, Mostar. Nominatform.

punctaria L. (3115). Einige Exemplare aus Bjelina im nordöstlichen Bosnien.

Ortholita plumbaria F. (3151). Mostar, 7./6. 13.

Minoa murinata Sc. var. *monochraria* H.-S. (3183). Mai 1913, Mostar. Ein schönes typisches Stück.

Lobophora halterata Hufn. (3243). 5./6. 13, Mostar.

* *Cheimatobia brumata* L. ab. *hyemata* Huene (3256). Unter vielen Stücken der Nominatform ein ♂ dieser Abart. 23./10. 13, Mostar. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina.

*** *Scotosia rhamnata* Schiff. var. (et ab.?) *nova terror* m. (3281). Von der schon im vorjährigen Nachtrag von mir erwähnten dunklen Form, die auf dem Balkan als Varietät aufzutreten scheint, erhielt ich aus Mostar vom 11./5. 13 ein frisches ♂, das die Vorderflügel und Hinterflügel ganz gleichmäßig dunkel rauchschwarz hat. Die Zeichnung ist kaum mehr zu erkennen. Nur auf dem Vorderrand der Vorderflügel sind noch zwei kleine Überreste eines braunen Wisches zu finden.

Ich nenne diese schwarze Form hiemit var. (et ab.?) *nova terror* m.

Larentia variata Schiff. ab. *stragulata* Hb. (3306). Ein schönes typisches ♂ erbeutete ich auf der Vucijabara.¹⁾ In der Form neu für die Herzegowina.

¹⁾ Im Seitz führt Prout die von Kiefer benannte rosige Form von *Anaitis praeformata* an. Doch hat die von mir von der Vucijabara beschriebene ab. *aphrodyte* das Prioritätsrecht (in diesen „Verhandlungen“, 3. März 1913).

ferrugata Hw. var. *unidentaria* Hb. (3370). Gacko. Neu für die Herzegowina.

viridaria F. (3333). Drei schöne Stücke aus Bjelina im nordöstlichen Bosnien. 15./5. 13.

*** *Larentia olivata* Bkh. var. *Fitzi* m. (species nova?) Ein frisches ♂ und ein ebensolches ♀ dieser sehr interessanten *Larentia* erhielt ich aus Gacko (Hawelka) und aus Lukavac in der Herzegowina aus einer beiläufigen Höhe von 1000 m. Die Fangzeit dürfte in den Frühsommer fallen. Infolge der sehr blaßgrünen Farbe konnte man im ersten Moment an *Aqueata* denken. Mit dieser Art haben die Tiere aber nur die Farbe gemein, abgesehen davon, daß *Aqueata* in der Herzegowina (und wie mir Herr Püngeler mitzuteilen so lieb war, auch in den Abbruzen!) in der weißgrauen var. *Herzegovinensis* Rebel vorkommt.

Fühler, Palpen und die Zeichnung stimmen mit *Olivata* Bkh. überein, als deren ausgezeichnete und hochinteressante Form Herr Ernst Fitz in Wien die beiden Tiere als erster ansprach. Ich bin der Meinung, daß es sich um eine eigene Art handelt, schon aus dem Grunde, weil ich die schön olivgrüne *Olivata* in Foinica bei Gacko und die schwärzliche Form, der jedes Grün mangelt, auf der Zelengora fing. Es ist kaum anzunehmen, daß *Olivata* in derselben Gegend in den dunklen Formen und in einer so auffallend aufgehellten Form öfters vorkommt. *Olivata* ist sonst sehr beständig.

Die wässerig grüne, um den Mittelpunkt der Vorderflügel herum, außerhalb der Mittelbinde und in der prämarginale Wellenlinie weißliche Färbung von ♂ und ♀ ist von der Färbung von *Olivata* so verschieden, daß gewiegte Kenner anfangs überhaupt nicht an *Olivata* dachten. Das ♂ ist etwas größer als alle meine ♂ von *Olivata* aus den Alpen. Die Außenbegrenzung der Mittelbinde ist bei der neuen Form viel stärker und tiefer gelappt. Die zwei bis drei dunklen Ausfüllungen der

Anmerkung. *Larentia infidaria* Lah. (3388). In meinem 7. Nachtrag hat sich diese Art infolge Druckfehlers (übrigens ohne Fundort, Datum und Sternchen) eingeschlichen. Sie ist aus Bosnien und der Herzegowina nicht bekannt. Was ich hiemit ausdrücklich betone.

prämarginale weißen Wellenlinie sind kaum angedeutet. Die Doppelstriche des Saumes sind wie bei *Olivata*, die Fransen sind aber viel weniger gescheckt. Die Hinterflügel sind hellgrau, viel lichter als bei *Olivata*. Die Querbinde der Hinterflügel ist mehr in der Mitte und springt weniger zahnartig vor als bei *Olivata*. Beim ♂ ist eine weiße prämarginale Zackenbinde der Hinterflügel gut ausgesprochen. Die Fransen der Hinterflügel sind besonders beim ♀ noch weniger gescheckt als bei *Olivata*. Stirn, Thorax, Leib sind hellgrau, bei *Olivata* schmutzigbraun. Die Unterseite ist hellgrau und viel lichter als bei *Olivata*. Die Querlinie bildet einen Zahn, der weniger vorspringt. Sie setzt am Vorderrand nach außen zu konkav ab (bei *Olivata* konvex) und hat dort nach außen einen größeren weißen Fleck. Während die Basis und Mitte der Vorderflügel unterseits fast weißgrau ist, erscheint das Saumdrittel dunkelgrau und hat keine solche Zeichnung (Zackenlinien) wie *Olivata*. Die Fransen erscheinen durch geringere Scheckung viel heller.

Genitaluntersuchungen bei größerem Material werden die Frage entscheiden, ob es sich um eine hochinteressante Varietät der *Olivata* oder (wie ich annehme) um eine neue Art handelt. Die schwärzliche Form ohne Grün, die einer *Suplata* ähnlich sieht (♀), aber zu *Olivata* gehört, nenne ich hiemit *** ab. nova *desolivata* m.

fluviata Hb. (3378). Ein großes ♂ mit 24 mm (sonst 20) Flügelspannung vom 29./3. 13 aus Mostar, März! Rebel erwähnt übrigens, daß die Art im Süden schon Ende April vorkommt.

cyanata Hb. (3390). Vier ♂ von der Zelengora gehören wohl einer eigenen Rasse an. Sie sind schmalflügeliger, weißer, nicht so blau, sondern hellgrau gebändert.

sordidata F. (3485). Außer der Nominatform fing ich die ab. *leuco-taenia* Schaw. (Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereines 1913) auf der Vucijabara am Licht. Ich erbeutete im Juli 1913 daselbst auch eine reizende Form, die ich hiemit als *** ab. nova *roseoolivacea* m. einführe. Die Hinterflügel sind normal. Die Vorderflügel sind dadurch ausgezeichnet, daß das Wurzelfeld, ein präapikaler Fleck am Vorderrand und die

breite quere Mittelbinde rosigrot sind. Die übrigen Teile sind hell olivgrün und dunkel olivgrün gebändert. Der für die Art charakteristische runde prämarginale Fleck ist weißlich wie bei der Nominatform. Auch die rotbraun- und schwarzgebänderte ab. *fuscoundata* Don. erbeutete ich in einem Exemplar auf der Vucijabara.

nigrofasciaria Goeze (3500). Ein zweites Stück aus Mostar.

luteata Schiff. (3475). Ich fand ein zweites Exemplar dieser Art in der Vucijabara.

rubidata F. (3502). 14./5. 13, Bjelina in Bosnien.

Eupithecia gemellata H.-S. (3554). ♀, 11./6. 13, Mostar.

plumbeolata Hw. (3623). 16./5. 13, Mostar.

** *isogrammaria* H.-S. (3625). 16./5. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *oxycedrata* Rbr. (3643). 22./3. 13, Mostar. In Anzahl. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Phibalapteryx calligraphata H.-S. (3681). Ein stark abgeflogenes, aber sicheres Stück fing ich anfangs Juli in Gacko.

tersata Schiff. (3674). ♂ und ♀, Mostar.

Bapta pictaria Curt. (3702). Ein auffallend hellgraues, großes Stück. 27./4. 13, Mostar.

Deilinia pusaria L. (3713). Aus Mostar, das nur wenige Meter über dem Meere liegt, und aus einer Höhe von 1400 m oberhalb der Vucijabara.

Metrocampa margaritata L. (3723). 29./7. 13, Mostar!

** *Ennomos erosaria* Hb. (3730). Ein sicheres ♀, 4./10. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Dasycephala modesta* Stdgr. (3747). Zwei ♂ aus Mostar, 20. und 28./3. 13. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Venilia macularia L. (3773). Nur ein ♂, das der var. *meridionalis* Hafner nahe steht. Mostar.

Es ist abzuwarten, ob alle *Macularia* aus Mostar so aussehen.

Hybernia bajaran Schiff. (3796). ♂, Spätherbst 1913, Gacko.

Dieses Exemplar ist ebenso wie das am 13./12. 12. in Mostar erbeutete ♂ oberseits schwärzlichgrau. Nur am Innenrand ist ein brauner Wisch als letzter Rest der Braunfärbung

vorhanden. Die Unterseite ist ebenfalls schwärzlichgrau ohne bräunlichen Ton. Mir liegen zu wenig frische Stücke der Art aus Zentraleuropa vor, um mich diesmal darüber eingehend äußern zu können.

defoliaria Cl. (3802). Es liegt mir nun eine große Zahl *Defoliaria* aus Mostar vor. Zweite Hälfte Oktober 1913. Sie aberrieren sehr stark. 1. Die Nominatform, 2. die ab. *obscura* Helfer (= *nigrofasciata* Neuburg) mit je zwei breiten schwarzbraunen Querstreifen, 3. die ab. *brunnescens* Rbl. mit rötlich ockerbraunen, dicht bestäubten, mit deutlichen Querstreifen versehenen Vorderflügeln, 4. die ab. *Holmgreni* Lampa, wie vorige, aber ohne Querstreifen, 5. eine Form mit je drei braunen Querbinden. Es tritt zwischen den beiden normalen in der Mitte über dem Mittelpunkt eine dritte Querbinde auf, *** ab. nova *trifasciata* m. 6. eine stark weißlichgelbe Form, die kaum bestäubt ist und nur verschwindende Rudimente der beiden bräunlichen Querbinden aufweist, *** ab. nova *albescens* m.

Biston graecarius Stdgr. (3822). Rebel sagt in seiner Balkanfauna: „Die männlichen Stücke sind hellgrau, also dunkler als die weißen Exemplare aus Istrien und heller als die braunen von Dalmatien und Korfu.“ Meine ♂ aus Mostar (März 1913) sind alle grau. Einige sind sogar grauweiß und ebensowenig gezeichnet wie meine Laibacher *Istrianus*. Braun ist keines meiner acht ♂. Drei sind auf den Vorderflügeln stärker gezeichnet als *Istrianus*, fast alle haben dunklere, gebänderte Hinterflügel als diese, doch machen drei hierin eine Ausnahme. Es handelt sich hier also um *Istrianus* und um Übergänge zu *Graecarius*. Ich glaube, daß diese beiden Formen nicht strenge voneinander zu trennen sind.

Ein großes ♂ mit hellgrauen Vorderflügeln, das mit Ausnahme der submarginalen dunklen Binde weder auf den Vorderflügeln noch auf den Hinterflügeln eine mittlere oder eine innere Querbinde besitzt. 15./3. 13, Mostar.

Biston hirtaria Cl. (3825). Mostar, 27./3. und 2./4. 13, Janja im nordöstlichen Bosnien.

** *strataria* Hufn. (3826). 31./3. und 1./4. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Amphidasis betularia L. (3832). ♂, 11./8. 13. Neu für die Herzegowina.

Synopsia sociaria Hb. (3853). Ein großes ♀ vom 31./5. 13, Mostar.

Ich hege jetzt die Vermutung, daß meine var. *almasa*, die vielleicht mit der var. *staudingeraria* Mart. identisch ist, die kleinere, stärker gezeichnete zweite Generation des Südens darstellt.

Boarmia cinctaria Schiff. (3874). 28./4. 13, Bjelina, Nordostbosnien.

consortaria F. (3895). 28./4. 13, Bjelina, Nordostbosnien.

crepuscularia Hb. (3903). Ein Exemplar aus Olovo (11./4. 11) ist von einer *Bistortata* Goeze aus England nicht zu trennen.

* *Gnophos pullata* Tr. var. (*impectinata* Gn. (3935)). Die besonders in der Herzegowina vorkommenden, von mir bereits erwähnten sehr hellgrauen Stücke gehören dieser Form an, was hiemit festgestellt werden soll. Nach Püngeler tritt *Impectinata* Guenée überall auf Kalkboden auf, so in den Basses Alpes, im Schweizer Jura, auf den Gipsbergen Thüringens etc.

obscuraria Hb. var. *argillacearia* Stdgr. (3931). Gacko tritt als neuer Fundort hinzu.

Nolidae.

** *Nola subchlamydula* Stdgr. (4111). 6./5. und 22./5. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Cymbidae.

* *Sarrothripus revayana* Sc. ab. *fuscularia* Schmid. (4126). 4./9. 13, Mostar. In der schönen Form neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Earias chlorana* L. (4136). 23./4. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Arctiidae.

Arctinia caesarea Goeze (4187). Mostar.

Parasemia plantaginis L. var. *interrupta* Schaw. (4177).

Es gelang mir, von dieser bis jetzt übersehenen distinkten Rasse des Balkans, die übrigens bis in die Tatra und in den Ural vorkommt, von einem in der Vucijabara von mir erbeutetem ♀ Eier zu bekommen. Das Resultat dieser Zucht

waren nur *Interrupta*, und zwar gelbe ♂ und blutrote ♀. Nicht ein einziges Tier war keine *Interrupta*. So auch bei der weiteren Inzucht. (Es gibt in natura auch eine Ausnahme, so hat einmal mein Freund, Herr Hofrat Dr. Schima, in der Vucijabara ein ♂ mit nicht unterbrochenem Innenrandband gefangen.) Genau so breit gebändert und dabei unterbrochen ist die *Caucasica*, der die *Interrupta* im Aussehen am nächsten steht. Nur haben die *Caucasica*-Männchen rote Hinterflügel. *Floccosa* ist oft noch breiter gebändert und im Innenrandband nicht unterbrochen. Die alpinen Tiere dürfen mit *Interrupta* nicht verwechselt werden. Bei ihnen reißt das Innenrandband infolge Schmälerwerdens ab. So bei *Matronalis*, *Elegans*, *Flavipennis*, *Melas* (= *Nycticans*).

Auf dem Trebević in Bosnien kommt *Interrupta* im ♂ vorwiegend in der weißen Form *Hospita* vor, während auf der Vucijabara in der Herzegowina nur gelbe ♂ auftreten. Die letzten ausgekrochenen ♀ gehören alle der ab. *nigrociliata* Schaw. an.

Arctia villica L. var. *angelicae* B. (4203). Aus vielen Raupen aus Mostar krochen im Mai 1913 nur *Angelicae* mit gelb gefleckten Vorderflügeln aus.

hebe L. (4215). Aus Mostar in mehreren gezogenen Stücken. Vier ♂ sind auffallend licht. Die Hinterflügel sind hellrosig, nicht karminrot und haben nur zwei schwarze Randflecke. Bei zwei Exemplaren ist auf den Vorderflügeln das Weiß der Streifen ausgebreiteter. Nur in der Mitte reicht ein schwarzer schmaler Streifen an den Innenrand. Die beiden wurzelwärts und außen gelegenen schwarzen Streifen sind nur im Vorder- und drittel vorhanden, sonst obsolet. Drei ♀ hinwiederum sind klein, schmalflügelig und haben stark schwarze Vorderflügel, die basalwärts nur zwei weiße Binden haben. Diese ♀ sehen der Turkestaner var. *sartha* Stdgr. ähnlich, doch fehlt bei zweien der helle Kragen, der für diese Rasse nach Seitz charakteristisch sein soll, ganz, bei dem dritten ♀ ist er hellrosa. Die ♂ sind ein Übergang zur ab. *albescens* Schultz und fallen durch ihre hellrosa Hinterflügel auf.

Diese südliche Form steht Wagners neuer Form *Iliensis* vom Ilgebiet nahe. Mein ♀ ist von einem ♀ *Iliensis* Wagner nicht zu unterscheiden. Eine größere Serie von *Hebe* aus dem Balkan ist abzuwarten.

Euprepia pudica Esp. (4238). In Anzahl in Mostar gezogen. 8./9. 13.

Zygaenidae.

Zygaena purpuralis Brünnich ab. *pluto* O. (4323). Von mir in der Vucijabara gefunden. In der Form neu für die Herzegowina. 1913.

* *Zygaena achilleae* Esp. (4337). Mostar.

Die ab. *cingulata* Dz. fing ich im Juli 1913 in der Vucijabara. In der Form neu für Bosnien und die Herzegowina. *filipendulae* L. (4352). Ein ♀ dieser Art mit auffallend dünn beschuppten Flügeln, wodurch das (frische) Stück auffallend an die hochalpine *Mannii* H.-S. erinnert, fing ich am 3./7. 13 in Trebinje. Das Tier hat jedoch einen glatt beschuppten Hinterleib, während *Mannii* zottig behaart ist, worauf Herr Prof. Rebel aufmerksam machte.

Ino tenuicornis Z. (4406). Ich erbeutete ♂♂ und ein ♀ dieser nur aus Stolac bekannten Art im Juli 1913 in der Vucijabara.

* *Ino statices* L. var. *mannii* Led. (4414). Vier sichere ♂ und zwei ♀ von der Vucijabara, Juli 1913. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina.

* *Ino chloros* Hb. (4405). Vucijabara, 1913. In der Nominatform neu.

Psychidae.

Pachytelia villosella O. (4451). Zwei ♂ aus Mostar, 31./5. und 1./6. 13. Neu für die Herzegowina.

unicolor Hufn. (4450). ♂, 2./7. 13, Mostar.

Oreopsyche plumifera O. var. *mediterranea* Ld. (4478). Ein ♂ aus Mostar, 29./3. 13.

Apterona crenulella Brd. (4499). Zwei weibliche Säcke der Form *Helix* Sieb. 13./7. und 3./8. 13, Mostar.

Fumea reticulatella Brd. (4523). 21./6. 13, Mostar. Bisher nur aus Stolac bekannt.

Sesiidae.

chalcidiformis Hb. var. *schmidtiformis* Frr. (4629). 28./5. 13, Mostar.

Cossidae.

Dryspessa ulula Bkh. (4689). 27./4. bis 16./5. 13. In Anzahl aus Mostar. Oft hellere Lokalrasse!

Zeuzera pyrina L. (4718). In Anzahl aus Mostar, 20./6. bis 4./8. 13.

Hepialidae.

Hepialus sylvina L. (4727). 16./9. 13, Mostar.

Pyrallidae.

Aphomia sociella L. (8). Gacko.

Crambus tristellus F. ab. *culmella* Hb. (61). In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

myellus Hb. (87). Ein typisches Stück mit der „weißen Querlinie vor dem Saume“. Vucijabara, Juli 1913. Schaw. Neu für die Herzegowina.

dumetellus Hb. (117). Vucijabara, Juli 1913. Neu für die Herzegowina. Schaw.

Homocosoma sinuella F. (232). Trebinje, 10./7. 13.

Scirpophaga praelata Sc. (185). 7./8. 13, Mostar.

Psammotis hyalinalis Hb. (942). ♀, 4./8., Mostar.

Glyphodes unionalis Hb. (998). In Anzahl aus Mostar. Ein Teil von Ende Juni, der andere von Ende August 1913.

Phlyctaenodes verticalis L. (1043). Drei Exemplare dieser Art aus Mostar, Ende Mai 1913.

Phlyctaenodes palealis Schiff. (1042). 3./8. 12, Mostar.

sticticalis L. (1061). 2./8. 13, Mostar.

*** *nudalis* Hb. ab. nova *Kronei* m. (1058).

Die Nominatform ist rotgelb und schwarz punktiert.

Eine schöne Abart, die total berauchte schwarzbraune Vorderflügel hat, auf denen die schwarzen Punkte und die schwarze Punktreihe noch gerade zu sehen sind, nenne ich hiemit nach dem verdienstvollen Wiener Mikrolepidopterologen Herrn Prof. W. Krone ab. nova *Kronei* m. Die Hinterflügel sind viel lichter, aber auch schwarz beraucht. Die Fransen

sind heller braun. Auf der Unterseite sind die Vorderflügel ebenfalls, aber lichter schwarzbraun. ♂, 22./8. 13, Mostar.
Pionea olivalis Schiff. (1175). Ich fand heuer auch ein Stück dieser Art auf der Vucijabara im Juli.
prunalis Schiff. (1156). 13./7. 13, Fojnica bei Gacko. Schawerda.

Pterophoridae.

Stenoptilia stigmatodactyla Z. (1417). Oberhalb Mostar (Osman Han), 10./7. 13, Vucijabara, 1913. Neu für die Herzegowina. Schawerda.

Tortricidae.

Pandemis ribeana Hb. (1540). Ich fand heuer wieder ein Exemplar dieser Art auf der Vucijabara.

Eulia ochreana Hb. (1549). Anfangs Mai 1913, Mostar. In Anzahl.
Cnephasia incertana Tr. (1624). Ich besitze aus Lastva, 5./7. 12, Bišina, 12./7. und Mostar, 17./5. 13 drei *Incertaina*, die rein weiße Querbinden zu haben scheinen. Doch ist die Grundfarbe so rein weiß und kontrastiert so viel stärker mit den schmutzig-graubraunen Schrägbinden und Subapikalflecken.

*** Ab. nova *leucotaeniana* m.

Cnephasia wahlbomiana L. (1622). Gacko. In der Form *Alticolana* H.-S.

nubilana Hb. (1630). Ich klopfte diese Art in Anzahl in Brišina aus *Prunus spinosa*. 17./7. 13.

** *Anisotaenia ulmana* Hb. (1645). Ein einförmig dunkles schwarz-braunes ♂ mit schmaler rudimentärer weißer Mittelbinde fing ich in der Vucijabara, Juli 1913. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Conchylis pallidana Z. (1662). Vucijabara, Juli 1913. Öfters.

roseana Hw. (1773). Erbeutete ich heuer auf der Vucijabara in großer Zahl.

Evetria buoliana Schiff. (1851). Zwei große, intensiv gefärbte ♀. 2./6. 13, Mostar.

Olethreutes pruniana H.-S. (1873). Bjelina in Bosnien, 3./5. 13.

urticana Hb. (1921). Bjelina, Vucijabara.

lacumana Dup. (1922). Vucijabara.

cespitana Hb. (1927). 15./7. 13, Vucijabara.

achatana F. (1943). Fand ich auf dem Gackopolje, 13./7. 13.

** *ramella* L. (1974). 13./7. 13, Trebinje. Neu für Bosnien und die Herzegowina. Schaw.

Bactra furfurana Hw. (2020). Gacko. Hawelka.

Notocelia suffusana Z. (2060). 15./5. 13, Bjelina in Bosnien.

Grapholitha woerberiana Schiff. (2157). Gacko. Neu für die Herzegowina.

Epiblema tripunctana F. (2138). Ende Mai, Bjelina in Bosnien.

** *subocellana* Don. (2118). Fand ich in der Vucijabara. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

obscurana H.-S. (2147). Vucijabara, Juli 1913. Schaw.

proximana H.-S. (2112). 15./7. 13, Vucijabara. Schaw.

succedana Freol. (2171). 25./5. 13, Mostar.

Ancylis lundana F. (2264). 15./7. 13, Vucijabara. Schaw. Neu für die Herzegowina.

diminutana Hw. (2276). 16./5. 13, Bjelina.

Glyphipterygidae.

Simaethis fabriciana L. (2318). 14./7. 13, Vucijabara. Schaw.

Brachmia dimidiella Schiff. (2917). Ich erbeutete heuer einige Exemplare dieser Art in der Vucijabara; 15./7.

Chrysopora stipella Hb. (2894). 17./5. 13, Mostar.

Ypsolophus fasciellus Hb. (2952). 14./5. 13, Bjelina.

Megacraspedus binotellus F. (3006). 16./5, Blagai bei Mostar.

Holoscolia forcicella Hb. (3121). 14./7. 13, Vucijabara.

Gelechiidae.

** *Gelechia oppletella* H.-S. (2562). Gacko, 17./7. 14. Schaw. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Teleia scriptella* Hb. (2733). Juli 1913, Vucijabara. Schaw. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Depressaria rutana F. (3202). Ich erbeutete ein Exemplar dieser 1912 in Mostar für Bosnien und die Herzegowina neu gefundenen Art in der Vucijabara, 15./7. 13.

* *subpropinquella* Stt. ab. *rhodochrella* H.-S. (3206). 7./2. und 8./2. 13, Mostar. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *ciliella* Stt. (3234). Gacko, 1913. Neu für Bosnien und die Herzegowina. Hawelka legit.

** *adpersella* Koll. (3214). 24./10. 13, Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Ragonoti Rbl. (3246).

Ich habe zwischen *Ragonoti* Rbl. und *Alpigena* Frey keinen standhaften Unterschied finden können.

** *Oecophora sulphurella* F. (3334). 25./3. 13, Mostar. Jan. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Borkhausenia schaeferella* L. (3394). Bjelina in Bosnien, 12./4. 13. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Tineidae.

** *Ochsenheimeria taurella* Schiff. (4467). 11./6. 13, Mostar. Jan. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Acrolepia cariosella* Tr. (4476). Vucijabara, Juli 1913. Von mir in zwei Exemplaren aufgefunden. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Tinea parasitella Hb. (4545). Bjelina in Bosnien, 10./5. 13.

Incurvaria muscalella F. (4647). 11./4. 13, Bjelina. Für Bosnien neu. Aus der Herzegowina von mir angegeben.

Adela viridella Sc. (4713). 30./4. 13, Bjelina in Bosnien. In Anzahl.

* *croesella* Sc. ab. *religatella* Z. (4717). Bjelina in Bosnien, 17./5. 13.

In dieser Form für Bosnien und die Herzegowina noch nicht angegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Achter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina. 349-378](#)